

Unterägeri

«Charakterköpfe waren dabei»

Es soll eine ganz grosse Kiste werden, das Schauspiel, das das Theater Unterägeri zu seinem 150-jährigen Bestehen aufführen will. Unter



freiem Himmel am Ägerisee soll es stattfinden mit rund 30 Schauspielern auf der Bühne, unterstützt von Ballett und Chor. Aufgeführt wird das berühmte Stück «Jedermann» (Jedemaa) von Hugo von Hofmannsthal in der Dialektfassung. Und geplant ist, dass es rund um die Bühne das Dorfleben Anfang des 20. Jahrhunderts spielt.

So beschreibt der langjährige Regisseur der Theatergruppe Unterägeri, Beat Bürgi (Bild), mit viel Begeisterung die grosse Jubiläumschöpfung. Wie bekannt wurde, wird das Theater am 8. August 2011 in Unterägeri über die Bühne gehen.

Budget rund 150 000 Franken

Für einen solch grossen Anlass braucht es denn auch viele Menschen, die mit anpacken – auf wie auch hinter der Bühne. Deshalb hat die Theatergruppe Ende August einen Helferabend einberufen, bei dem sich willige Theaterbegeisterte melden konnten. Rund 60 Personen sind gekommen. «Ich war freudig überrascht darüber, dass so viele bei uns mitwirken wollen», erzählt Bürgi. Er habe dort auch den einen oder anderen gesehen, den er sich auf der Bühne sehr gut vorstellen könne. «Es waren einige Charakterköpfe dabei», sagt Bürgi. Sogar eine ausgebildete Schauspielerin aus Zürich habe sich für eine Rolle beworben.

Ob man professionelle Leute einsetzen könne, sei aber nicht klar, denn: «Wie gross die Gagen sind, und ob wir den Mitwirkenden überhaupt etwas bezahlen können, hängt von unseren Sponsoren ab.» Die Suche nach Geldgebern startet dieser Tage. «Unser Budget beläuft sich auf 150 000 Franken», so der Regisseur.

«Ein wirklich tolles Stück»

Beat Bürgi ist jetzt dabei, die Rollen den Personen zuzuteilen. Dann wird es voraussichtlich ein Vorsprechen in Gruppen geben, wobei dann die definitive Rollenzuteilung erfolgt. Im Winter werde man schliesslich vor allem mit Leseproben beschäftigt sein. «Ich freue mich sehr auf die Proben. «Jedermann» ist in der Dialektfassung von Oskar Eberle ein wirklich tolles Stück.»

STEPHANIE HESS
stephanie.hess@neue-zz.ch